



# Merseburger Kreis-Blatt.

(Tageblatt.)

**Vierteljährlicher Abonnementspreis:** in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. **Ausgabe täglich** (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) **Nachmittags 3 Uhr.**  
Inseraten-Annahme bis 9 Uhr Vormittags. Größere Inserate Tags zuvor.

## Telegraphische Nachrichten.

**Baden-Baden, 14. October.** Zu dem gestrigen Diner bei Sr. Majestät dem Kaiser waren der Staatsminister Turban, zu dem vorgestrigen die Prinzen Hermann und Gustav von Weimar geladen. Heute werden der Kaiser und die Großherzoglich badische Familie das Diner bei der Herzogin von Hamilton einnehmen.

**Karlsruhe, 14. October.** Nachdem nunmehr die Wahlen zum Landtage in allen Wahlbezirken vollzogen sind, wird die neue Kammer aus 31 nationalliberalen, 25 liberalen, 4 demokratischen und 3 conservativen Abgeordneten bestehen.

**München, 14. October.** Der Schriftsteller Dr. Martin Schleich ist gestern Abend gestorben. — Wie dem Bayerischen Kurier gemeldet wird, ist der päpstliche Nuntius, Msgr. Roncetti, gestern in Rom gestorben.

**Wien, 14. October.** (Priv. Telegr. der Post.) Am Sonntag trifft Graf Andrássy und Tisza hier ein, mit denen der Kaiser über die Neubestellung des auswärtigen Ministeriums zu conferiren wünscht. Das gestern geschaffene Provisorium Sclawy als Minister des Kaiserlichen Hauses und Kallay als Leiter des auswärtigen Amtes unter Verantwortlichkeit Sclawys, dürfte bis nach der Beendigung der Delegationsession, deren Beginn keine Verzögerung erfährt, bestehen bleiben. Morgen beginnen die Beratungen der österreichisch-ungarischen Zollconferenz von Neuem. Oesterreich willigte bereits in die von Ungarn beantragte namhafte Erhöhung der Getreide-, Wehl- und Petroleumzölle, Ungarn gestand die Erhöhung des Eisen-

zölles zu; über die Textilzölle wird noch verhandelt.

**Wien, 14. October Morgens.** Die Wiener Zeitung publicirt ein kaiserliches Handschreiben. Inhalts dessen der Reichsfinanzminister von Sclawy bis auf Weiteres mit der verfassungsmäßigen Vertretung des Ministeriums des Auswärtigen betraut und der Sections-Chef von Kallay mit der Fortführung der unmittelbaren Leitung der Geschäfte beauftragt wird.

**London, 13. October.** In der Guildhall fand heute die Ueberreichung der von der Municipalität beschlossenen Adresse an Gladstone statt, in welcher der Premier zu seinen seit langen Jahren dem Gemeinwesen geleisteten Diensten beglückwünscht und ersucht wird, zur Ausführung seiner Wünsche in Marmor einem Bildhauer einige Sitzungen gewähren zu wollen. Gladstone richtete eine Dankesansprache an die Municipalität und erwähnte dabei die Verhaftung Parnell's, die er als eine zum Schutz des Lebens, des Eigenthums und der Freiheit der Bürger Irlands nothwendige Maßregel rechtfertigte. Die mit den Boern im Transvaalande entstandenen Differenzen würden in Kürze geregelt sein.

**London, 13. October.** Parnell ist heute früh in Kingsbridge in Irland verhaftet worden. Der Haftbefehl constatirt das Verbrechen der Aufreißung und der Einschüchterung zu dem Zwecke, die irischen Pächter zu verhindern, daß sie ein billiges Pachtgeld zahlen und von den ihnen durch die irische Landbill angebotenen Vortheilen Gebrauch machen. — Der Generalsecretär für Irland, Forster, war nach dem gestrigen Ministerathe sofort nach

Irland abgereist und unterzeichnete unmittelbar nach seiner heute früh erfolgten Ankunft in Dublin den Haftbefehl gegen Parnell. Die Polizei-Agenten begaben sich alsbald nach dem Hotel, wo Parnell wohnte, der heute bei einer Zusammenkunft der Liga in Kildare den Vorsitz führen sollte. Parnell war noch nicht aufgefunden und sehr verwundert, als ihm die Polizei den Grund ihres Erscheinens mittheilte. Nachdem er sich angekleidet hatte, wurde er von den Polizei-Agenten in das Gefängniß von Kilmainham abgeführt. Die Führer der Liga riefen, als die Verhaftung Parnell's bekannt wurde, ein Meeting zusammen, bei welchem Dillon in den heftigsten Reden sich über das Vorgehen der Regierung aussprach.

**London, 14. October.** Wie verlautet, wird Dillon den verhafteten Parnell als Chef der Dillnige ersehen. — Sämmtliche hiesige Morgenblätter ohne Unterschied der Partei drücken die lebhafteste Befriedigung über Parnell's Verhaftung aus.

**Dublin, 13. October.** Der Geheimrath erließ Proclamationen, welche die Grasschaften Longford, Kildare, Louth, Meath, Carlow, Wexford und Wicklow unter die Bestimmungen des Zwangsgesetzes stellen, welches damit zur Zeit in ganz Irland in Kraft ist.

**St. Petersburg, 14. October.** Der Regierungsbote meldet aus Gatschina vom gestrigen Tage: Der Kaiser und die Kaiserin nebst dem Thronfolger und den anderen Kindern sind heute von Peterhof nach Gatschina übergesiedelt.

**Rom, 13. October.** Die Nachricht von der Entsendung eines italienischen Panzerschiffs nach Alexandrien wird von der „Agenzia Stefani“ für

## Am Grabe der Mutter.

Erzählung

von  
Paul Böttcher.

(Fortsetzung.)

IV.

Auch Selma Wernheim hatte nach den vielfachen Eindrücken des letzten Abends die Nacht unruhig und schlaflos verbracht, und als sie endlich die Sonne hinter den Bergen aufsteigen sah, konnte sie sich nicht mehr länger auf ihrem Lager halten. Ihr erster Gedanke galt dem Verstorbenen und dessen Vater. Am ganzen vorhergehenden Tage hatte sie keine Gelegenheit gehabt, sich nach dem Befinden des Kranken zu erkundigen und da sie wußte, bei Brandt's schon Alles munter zu finden, entschloß sie sich, sogleich dort hinüber zu gehen.

Die alte Elisabeth, welche noch keine Ahnung von dem Verhältniß des jungen Brandt zu der Tochter des Hauses hatte, kam ihr händeringend entgegen und erzählte, wie der junge Herr gestern Abend noch spät gekommen sei, um den Vater noch in der gleichen Nacht zu verlieren. Nun sei Walther selbst schwer erkrankt und sie wußte gar nicht, wie sie das Alles ertragen könne.

Selma war fast zum Tode erschrocken und stand regungslos, minutenlang auf der gleichen Stelle. Endlich öffnete sich ihr Mund und sie fragte: „Ist das Alles wahr, was Sie mir sagen, Elisabeth?“

„Wie können Sie glauben, liebes Fräulein, daß ich in so ernsten Dingen zu scherzen vermag?“

Selma hatte bereits ihre Fassung wiedergewonnen und sie sah ein, daß alles Klagen und Seufzen den Todten nicht erwecken, den Kranken nicht gesund machen könne. Sie hatte ein starkes, muthiges Herz, das selbst da nicht verzagte, wo alles Glück zusammen zu brechen drohte.

„Nun, liebe Elisabeth“, sagte sie, „trösten Sie sich, wir müssen ja Alle einmal von dieser Welt scheiden und es war gewiß Gottes Wille, der den alten Herrn Brandt zu sich rief. Gott wird aber nicht wollen, daß ein so junges, kräftiges Leben schon von der Welt scheiden muß und es ist unsere Pflicht, da zu helfen, wo man unsere Hilfe nothwendig hat. Kann ich meinen Verlobten sehen?“

Nun war die Reihe der Bestürzung bei der alten Elisabeth; sie stand ganz versteinert bei der letzten Frage Selmas und wußte sich keine Erklärung darüber zu geben, wie die Beiden verlobt sein konnten, da sich diese seit 3 Jahren nicht mehr gesehen und sie früher nie etwas davon gemerkt hatte. Sie sann darüber nach, wie dies wohl zugegangen sein könne und verzagte über diese Neugierde den Todten sowohl wie den Lebenden, der ebenfalls beinahe dem Tode nahe war. Sie befaß sich jedoch noch in rechten Augenblick und bedachte, daß die gegenwärtigen Verhältnisse nicht darnach angethan seien, sich in Fragen über das wie und woher zu ergehen, sondern sagte nur: „Sie meinen doch den jungen Herrn Walther, Fräulein Wernheim?“

„Sawohl, den meine ich allerdings mit meinem Verlobten“, entgegnete Selma; „und ich

mache Ihnen deshalb schon jetzt die Mittheilung, daß es Sie nicht Wunder nehmen soll, wenn ich mich im Verlaufe der Krankheit öfter hieher begeben und meine freie Zeit dem Leidenden widme. Für andere Ohren ist diese Mittheilung noch nicht bestimmt.“

„D bestes Fräulein“, jagte die Alte redselig, „wie können Sie nur glauben —. Doch ich muß Sie um Gutschna bitten, daß ich so mit der Thür in's Haus gefahren bin, ich hatte ja nichts davon gemerkt; meine Mittheilung mußte Sie nothwendig erschrecken.“

„Lassen wir das jetzt, liebe Elisabeth“, unterbrach sie Selma abwehrend; „wo finde ich Walther?“

„Er liegt in dem Zimmer, das er sonst immer bewohnt. Der Arzt hat ihn soeben verlassen, hat jedoch versprochen, in einer Stunde wieder hier zu sein. Der Kranke ist jetzt allein, da ich erst eben von ihm gegangen bin.“

„So will ich sofort zu ihm und ihm hilfsreiche Hand leisten, wenn er deren bedarf.“

„Wenn Sie das thun wollen? ich will mich inzwischen im Dorfe nach Jemand umsehen, der mich, da ja auch im Hauswesen viele Besorgungen zu machen sind, hin und wieder bei dem Kranken ablöst.“

„Für die Stellvertretung will ich wohl sorgen, Elisabeth. Ich sehe es Ihnen an, daß Sie die ganze Nacht durchwacht haben und wenn Sie jetzt etwas ruhen wollen, so thun Sie das in Gottes Namen, wenn ich Ihrer bedarf, will ich Sie schon rufen.“

(Fortsetzung folgt.)

unrichtig erklärt, da sich der „Fondatore“ bereits in Alexandrien befindet.

**Rom, 14. October.** Wie der Popolo Romano meldet, hat die Regierung Maßnahmen ergriffen, um jede religiöse oder antireligiöse öffentliche Kundgebung anlässlich der großen italienischen Jubiläums-Wallfahrt zu verhindern.

**Washington, 13. October.** Präsident Arthur ernannte Mark Brewer zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten in Berlin.

**Aus Stadt, Kreis und Provinz.**

(D. C.) **Aus dem Kreise.** Den vielseitig gebrachten Nachrichten über Beendigung und vorzüglichem Ausfall der diesjährigen Kartoffelernte kann sich nun auch der Strich Merseburg-Wücheln anschließen und zwar mit dem Hinzufügen, daß die Kartoffelfäule Gott sei Dank, nur vereinzelt und zwar nur in tiefergelegenen Stellen aufgetreten ist. — In Schlopau passirte vor einigen Tagen das Unglück, daß der etwa 7 Jahre alte Sohn eines Oekonomen einer landwirtschaftlichen Maschine zu nahe kam, was den Verlust von 3 Fingern der linken Hand zur Folge hatte. Die wundärztliche Beihilfe in diesem betrübenden Falle, der gewiß alle Maschinenbesitzer von neuem zu größerer Vorsicht mahnt, wurde von den Herren Dr. Triebel und Dr. Nothe hier geleistet.

**Leipzig, 13. October.** Hochverrathspruch gegen Brenner und Genossen. In der heutigen Verhandlung des Reichsgerichts wurden zwölf Zeugen abgehört. Für die Angeklagten waren besonders belästigend die Aussagen des Polizeiraths Kumpf und des Schneiders Horst aus Frankfurt a. M. Von der Vertheidigung wurde die Entlassung des Angeklagten Christ aus der Untersuchungshaft beantragt, der Antrag wurde

aber abgelehnt. Es sind noch dreißig Zeugen zu vernehmen.

— In **Gera** wurde am Mittwoch der Leihhaus-Lagator in der zu dem Leihhause gehörigen Scheune erhängt aufgefunden. Als Grund für diese That wird angegeben, daß er Werthsachen zu hoch taxiert habe und diese bei der Auktion ganz bedeutend hinter dem Pfandpreis zurückgeblieben seien. Hierdurch habe sich ein Defizit herausgestellt, das seine Kautionsaufgeehrt habe.

— Gebratene Äpfel an den Bäumen ist etwas seltenes. Die Gluth des Feuers bei dem jüngsten Brand in den Gorbereichen der Neuenstrassen zu **Gera** war so groß, daß die 50 Schritte und noch weiter an den Bäumen hängenden Äpfel daran geschmort wurden.

**Metrologische Station**  
des Dpt. mechan. Instituts — Merseburg, Winberg 7.

	14. 10. Abds. 8 U.	15./10. Morg. 8 U.
Barometer P. L.	745,0	745,0
Thermometer Celsius	+ 9,4	+ 5
Rel. Feuchtigkeit	95,4	98,5
Wind	SW.	SW.
Stärke	8	9

**Vermischtes.**

— Die Nachrichten von ausgiebigen Schneefällen in den Alpen mehren sich. So liegt nach Innsbrucker Mittheilungen auf der Brennerstrecke der Schnee bereits fußhoch und hat die dortige Gegend das vollständige Aussehen einer Winterlandschaft. Aus Klagenfurt meldet man, daß die Karawanen im frühen Schnee erglänzen. Die Chor- und Saualpe sind bis ins Thal herab beschneit. Eben so liegen Berichte

über Schneefälle im Erzgebirge und in den schlesisch-mährischen Gebirgsgegenden vor. Kurz der Winter rückt von allen Seiten mit Macht an.

— **Amerikanische Freigebigkeit.** Die Sammlung für die Gattin des gemordeten Präsidenten Garfield hat bereits die Höhe von 335 000 Dollars, also ungefähr 1 400 000 Mrk., erreicht.

**Predigt- und Anzeigen.**

**Am 18. Sonntag nach Trinitatis predigen:**  
Domkirche: Vormittags: Herr Diaconus Armbröst.  
Nachmittags: Herr Prediger Richter.  
Nachmittags 3 Uhr Luthergottesdienst (Sonntagsschule) Herr Conf.-Rath Kuschner.  
Stadtkirche: Vormittags: Herr Diac. Scholz.  
Nachmittags: Herr Pastor Heinenen.  
Neumarktische: Herr Pastor Leuchter.  
Altenburger Kirche: Herr Pastor Gruener.  
Um früh 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr katholischer Gottesdienst.  
**Volksbibliothek.** Altenburger Schule.  
Austheilung der Bücher Sonntags von 1—2 Uhr.

**Geschichts-Kalender.**

Am 15. October. 1795 wurde Friedrich Wilhelm IV König von Preußen geboren. — 1810 Gründung der Universitäts Berlin. — 1852 starb der Ebnwarter Louis. Sabu zu Freiburg a. d. U. — 1880 Feier der Vollendung des Kölner Domes in Anwesenheit des deutschen Kaisers.

**Zur Gesundheitspflege.**

Wir verweisen auf das Inserat über den von den hochgeachteten Aerzten empfohlenen Mageniqueur von Dr. med. Schrömbgen, pract. Arzt in Kalbenkirchen.

**General-Versammlung**  
**des Neuen Consums-Vereins zu Merseburg e. G.**

Montag, den 17. October, Abends 8 Uhr, Dammstraße 14.  
Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht pro III. Quartal 1881; 2) Feststellung der Dividende; 3) Decharge-Ertheilung.  
**Der Verwaltungsrath.** G. Schneider.

**Schwarze u. grüne Thees,** garantirt rein und mit hochfeinem Aroma von den ersten Thee-Importeuren Bremen's und Hamburg's bezogen,  
**Souchong, Imperial, Haysan, Peccoblüthen** und **Congo** in Originalpacketen,  
**feinste Bourbon-Vanille,**  
**Chocoladen, Cacaomasse** und garantirt reines, entölt  
**Cacaopulver,**  
**Liebig's Fleischextract** zu den billigsten Preisen  
in der **Drogen- und Farben-Handlung**  
**VON Oscar Leberl,**  
Burgstraße 16.

**Burgstr. 5 M. Schwarz, Burgstr. 5.**

empfehlen sein gut sortirtes Lager in **Herren- & Knaben-Anzügen, Kaisermänteln, Ueberziehern, Schlafrocken** u. s. w. sowie das Neueste dieser Saison in **Damen-Paletots, Havelocks, Jacketts & Jacken** desgl. auch für **Kinder** in allen Größen.

**Das Neueste in**

**Katine, Floccone, Kammgarn, Double, Tuche, Buckskins & Plüsch** zu sehr billigen Preisen.

**Burgstr. 5. M. Schwarz, Burgstr. 5.**

**Livoli-Theater in Merseburg.**  
Sonntag den 16. October 1881

**Großes Concert,**

verbunden mit **Albert Halle's** größtem neuen unabgetrefftlichen **Aërographontikon** mit **electricischer Beleuchtung.**

Alles Nähere die Extra-Beilage d. Bl. und die Anschlagzettel.

Wir übernehmen die **Verwaltung** des An- und Verkaufs börsengängiger Werthpapiere zum **officiellen Tages-Cours** der Berliner Börse, die **Ausführung** von Börsen-Zeitgeschäften zu **couranten Coursen.** Für vorstehende, wie für alle sonstigen bankgeschäftlichen Umsätze berechnen wir ein **Zehntel Procent Provision.**

Wir gewähren Darlehne auf **courante börsengängige Werthpapiere** nach Vereinbarung zu **4%—6% Zinsen** per annum. Wir vergüten für **Vaareinlagen, rückzahlbar** ohne vorherige Kündigung . . . . . 2 Proc.  
bei 2 tägiger . . . . . 2 1/2 %  
bei 14 . . . . . 3 %  
bei 6 wöchentlich . . . . . 3 1/2 %  
bei 3 monatlicher . . . . . 3 3/4 %  
bei 6 . . . . . 4 %  
bei 12 . . . . . 4 1/2 %

Einlagen von mindestens 100 Mark werden an unserer Cassa täglich Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr angenommen und vom folgenden Werktage an verzinst; gegen die per Post übersandten Beträge wird Bescheinigung unter Anrechnung des Portos postwendend übersandt.

Unsere Wechsel-Stube ist angewiesen, über das Verlooffsein von Effecten sowie über die Anlage in börsengängigen Papieren eingehenden Bescheid zu ertheilen. Auf briefliche Anfragen von Außerhalb, welchen Frantaur beizulegen ist, giebt unser Informations-Büreau entsprechende schriftliche Auskunft. — Berechnungen für derartige Auskunftsertheilungen finden nicht statt. — Den Kunden unserer Bank wird die Controie der Verlooffung, die Einholung neuer Couponsbogen, so wie die Einziehung von Zins-Coupons, Dividendencheinen und ausgelosten Stücken, soweit letztere hier oder an größeren Bankplätzen zahlbar, kostenfrei besorgt. — Die Realisirung in fremder Münze zahlbarer Coupons erfolgt zum Börsen-Course und zwar diejenige der meisten dieser Gattungen auch schon vor Befall.  
**Berlin, Juni 1881.**  
**Die Direction**  
der **Vereinsbank.**

**Lager chirurgischer Instrumente. Theodor Ebert, Annahme von**

**Mechaniker u. Optiker,**  
Merseburg, Kl. Ritterstraße 2 (nahe am Entenplan)  
erlaubt sich einem hochgeehrten Publikum sein Lager von  
**Brillen Wasserwagen Barometer**  
**Lorgnetten Reisszeugen Thermometer**  
**Lesegläsern Schienen Alkoholometer**  
**Theatergläsern Winkeln Aräometer**  
**Loupen Maasse Bierprobern**  
**Klemmern Kompass Milchprobern**  
u. bei Bedarf bestens zu empfehlen.

**Anzeige.** Kapitalien von jeder beliebigen Summe sind sofort, jedoch nur auf gute Grundstücks-Hypothek zu **4 1/2 % Zinsen** auszuleihen durch den Kreis-Auct. Comm. **Rindfleisch** in **Merseburg.**



# Friedrich Schulze, Bankgeschäft in Merseburg,

empfehlte sich bei **billigster Provisionsberechnung** zum  
**An- und Verkauf** von Werthpapieren, Sparcassenbüchern, Geldsorten und Wechseln,  
**Einlösung** sämtlicher zahlbarer Zins- und Dividendscheine,  
**Besorgung** neuer Zinsbogen.  
**Verloosungs-Controlle** sämtlicher Werthpapiere unter Garantie-Üebnahme nach den Sätzen der Reichsbank,  
**Ertheilung** von Wechsel-Darlehen,  
**Annahme** verzinslicher Gelder u. c.

Zur **sicheren Capital-Anlage** halte ich jederzeit 4, 4½ und 5 % ige Werthe vorräthig.

## Merseburger Eisenhütte, Maschinenfabrik & Mühlenbauanstalt

### Buntzel & Herrich,

Merseburg, Friedrichstraße,

liefern **Maschinen u. Maschinenteile** für Mühlen, Landwirthschaft, Kohlenwerke  
**Ziegeleien, Brauereien, Brennereien und Zuckerfabriken.**

**Gusseisenartikel** als: Lager, Räder, Riemscheiben, Wellen u. roh und bearbeitet, nach eingeleiteten oder eigenen Modellen oder Zeichnungen.

**Bauguss** aller Art als: Träger, Säulen u., à Str. von 7½ Mark an.

**Ringel zu Ringelwalzen** à Str. M. 10.

**Hartgusswalzen**, glatt und geriffelt für Mülereiwecke, desgl. **Hartgussräder** für Gruben.

Unsere **Metallgiesserei** liefert **Rothguss, Messing u. Compositions-lagerschalen** roh u. bearbeitet,  
**Composition in Blöcken**, um ausgelaufene Lager selbst auszugießen.

**Reparaturen** aller Maschinen schnell und billig. Aufnahmen, Zeichnungen, Kostenanschläge u. Consultationen gratis.

## Königsberger Thee-Compagnie,

Königsberg i.Pr. **Actien-Gesellschaft.** Moskau. Berlin.  
 London.

Special-Geschäft zur Hebung d. deutschen Thee-Consums.

Verkaufsstelle in Merseburg und Umgegend bei Herrn

**Oscar Leberl, C. L. Zimmermann, Burgstr. 15.**

Garantirt reine Chinesische Theen zu billigsten Preisen, plombirt  
 Packete mit Schutzmarke zu 500, 250 u. 125 Gramm netto Inhalt.

## Weißkohl

sofortige und spätere Lieferung kauft  
**Sallesche Sauerkohl- und  
 Conserven-Fabrik  
 Carl Blossfeld, in Halle a./S.,  
 Marienstraße 7.**

Zum Conserviren und Ausstopfen von Vögeln und Säugethieren bei vllig. Preisstellung hält sich bestens empfohlen.

**H. Reichenbach,**  
 Merseburg, Johannisstraße 19.

### Wichtig für Winter!

Für zahnende Kinder

find nur die von

**Gebrüder Gehrig,**

Kostlieferanten und Apotheker,

Berlin S.-W., 16. Besselfstraße 16,

erfindenden elektromotorischen

**Zahnhalsbänder**

(à Stück 1 M.) das anerkannt einzige bewährte Mittel, Kindern das Zahnen leicht und schmerzlos zu befördern, sowie Unruhe und Zahntürme zu verbannen. In Merseburg acht zu haben in beiden Apotheken.

20 Mark monatlich

**Pianinos**

ohne Anzahlung

Alte Instrum. werden eingetauscht.

auf Abzahlung

bei Cassa 10% Rabatt

frachtfrei nach jeder Bahnstation **kostenlos** zur Probe u. Ansicht liefert die überall gerühmte u. bestempfohlene Fabrik

**Weidenlauffer,**

Berlin, Dorotheen-Strasse 88.

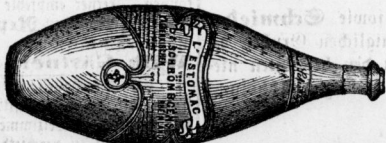
**Preiscurant sofort gratis und franco.**

Zur Kräftigung und Magenstärkung.

Der berühmte **Magenbitter** genannt

**L'ESTOMAC**

von Dr. med. Schrümbgens pract. Arzt wird von den angesehensten Aerzten unserer Zeit empfohlen; regt die Verdauung an, wirkt kräftigend auf die Magen- und Darmschleimhaut.



Haupt-Niederlage bei Herrn **Oscar Leberl** in Merseburg.

## Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Substitution soll das der verehelichten **Schulze, Amalie Caroline Clara geb. Ponderhausen** zu Merseburg gehörige, im Grundbuche von Merseburg geschl. Band XXX Blatt 1326 eingetragene Grundstück, nämlich:

Gartenparzelle von Nr. 112—114 des Flurbuchs von Neumarkt-Weber, Kartenblatt 1 Flächenabschnitt 249/64,

am 6. December 1881, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 8 versteigert und

am 8. December 1881, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle Zimmer Nr. 8 das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden. Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 32 Ar 90 □ Meter, der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 23 M. 19 Pf.

Der Auszug aus der Grundsteuer-Mutter-Rolle sowie beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei-Abtheilung II eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Rechten ausgeschlossen werden.

Merseburg, den 10. October 1881.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung II.**

Herzogliche Fachschulen für Baugewerkschule Bauhandwerker-Holzbinden. Mühlen- u. Maschinenbauer. Errichtet 1831/32. Sommers 2. Mal Dir. G. Haarmann. Winters. I. Nov.

**Hallesche**

**Ausstellungsloose**

sind noch zu haben in der Exped. d. Bl.

Zu vermieten

eine freundlich

**möblirte Stube**

**Sallesche Str. 9.**

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen  
**Köbschen 41.**

Ein aus 2 Zimmern mit daran stoßenden Kofen, Kochstube und Zubehör bestehende, im hohen Partere belegene freundliche Wohnung ist an stille Leute, per 1. April 1882 beziehbar, zu vermieten.

**Breitestraße 8.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen**

für Hausarbeit und Kinder findet sofort Stellung bei Ziegeleibesitzer Frau **C. Saase.**

Zwei **Decken** sind vom Kaiser nach der Kaiser Wilhelms-Halle verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben in der **Kaiser Wilhelms-Halle.**

# Eis-Verkauf.

Zu jeder Tageszeit  
pro Cimer ca. 15 Pfd.  
30 Pf., à Ctr. 1 W.  
Frei ins Haus 20 Pf.  
mehr pro Ctr.

**J. Schönberger,  
Gotthardtsstr.**

Arbeitshosen, Arbeitshemden, Flanellhemden, Barchenthemden, Unterhosen, wollene Fleischerjacken, alle Arten Tücher, wollene echt Luxemburger Leibhemden, alle Arten Schürzen, sowie Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Hemden, Oberhemden, Kragen, Manchetten, Damenkragen, Chemisets, sowie sämtliche Artikel der Leinen-, Wollen- und baumwoll. Warenbranche hält stets größtes Lager und empfiehlt zu den bekanntesten billigen Preisen.

**M. Martens,  
Delgrube 5.**

## Echtes Klettenwurzels-Öl von Carl Jahn,

Hoflieferant und Friseur in Gottha, welches das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare verhindert, das Wachstum derselben aber demagen befördert, daß in kürzester Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist. Es belebt die bereits erstarbenden Haare von Neuem und ist das beste Toilettenöl, vorzüglich auch für Kinder. Jedes Glas ist mit obiger Firma versehen und versiegelt mit Gebrauchsanweisung zu 75 s und 50 s in Merseburg allein echt zu haben bei

**Gustav Lutz.**

Gegen

## Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswertheiten Hausmittel.

## Möbel-, Spiegel- und Polsterw.-Magazin

von  
**G. Hänel,**

Eislermeister, Neumarkt 73,  
der Kirche gegenüber,  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
Möbeln in allen Holzarten, polirt  
u. lackirt u. stellt die billigsten Preise.

Im 2teig des neuen patent. Apparats zur lokalen Anaesthetisirung und  
schmerzlosen

## Zahnextraction

(ohne Chloroform oder Narkose), werde  
ich denselben auf Wunsch anwenden.

**Ad. Weck.**

Nächsten Dienstag

## frisches Lichtbier in der Stadtbrauerei.

Ein Etagefloß von 2 Stuben,  
Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu  
vermieten Halle'sche Straße 2.

**G. A. Kops, Holzhandlung.**

## Merseburger Landwehr-Verein.

Die IV. diesjährige Quartal-Versammlung findet  
Sonntag, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr,  
auf der **Funkenburg** statt. Nichterscheinende werden auf § 11 des  
Vereins-Statuts aufmerksam gemacht. Das Directorium.

## Landwirthschaftlicher Verein für Merseburg und Umgegend.

Sonntag, den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, Versammlung in  
der **Kaiser Wilhelms-Halle.** Der Vorstand.  
Haase.

## Adolph Heym, Leipzig, Fabrik eichener Stabfuss- böden & Parquetten.

Garantirt vollkommen trockenes Material und sauberste Arbeit.  
Musterkarten stehen gern zu Diensten.

## Wilhelm Wolf,

3 Rossmarkt. Rossmarkt 3.

Zur Weihnachts-Saison empfehle ich  
angefangene Teppiche, Kissen, Sessel,  
Ecken etc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.  
Angefangene Schuhe in grosser Auswahl  
von M. 1,50 an.

## Kunst- und Kunstgewerbe- Ausstellung

von **J. Morroschewitz,** Leipzig, Grimmaische Str. 26 I.

Geöffnet an Wochentagen von 9 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds.

Sonn- u. Festtag, v. 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Eintrittspreis für die Person 50 Pfg.

Große und gute Auswahl von: Delbildern, Aquarellen,  
Kupferstichen, Photographien, Prachtwerken etc., Bronzen u.  
Bronzen-Emailwaaren, Majoliken, Fayencen, in Gold und  
Silber getriebene Arbeiten, schmiedeeisern. Gegenständen, Kunst-  
gläsern, Stickereien, Möbeln, chines. Vasen etc., nach modernen  
Entwürfen und Imitationen gut. Werke alter Meister in best. Aus-  
führung zu angemessensten Preisen.

## Zur Beachtung.

Haus- und andere Grundstücke, verschiedener Größe,  
und zu verschiedenen Geschäften, der Lage und Beschaffen-  
heit nach besonders gut geeignet, habe ich unter günstigen  
Bedingungen zu verkaufen. Kapitalien jeden Betrages  
zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % können von mir stets bezogen werden.  
Ich vermittele Kauf, Geld- und andere Geschäfte,  
und fertige schriftliche Arbeiten aller Art, insbesondere  
Verträge, Testamente, Klagen, Sessionen, Quittungen u.  
Nachlassinventarien gegen billigste Vergütung.  
Merseburg, Breitestr. 13. **R. Pauly,**  
Actuar a. D. u. ger. Taxator.

## Haupt- und Schluß-Ziehung 5. Klasse

„Ziehung vom 18-25. Oktober“

**III. Lotterie von Baden-Baden**

**5000** Gewinne, darunter Hauptgewinne i. W. von Mk. 60,000

30,000, 15,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000 u. s. w.

Original-Wolloose à 10 Mark sind bei den bekannten

Collectionen, sowie durch Unterzeichneten zu beziehen.

**A. Molling, General-Debit Berlin W., Friedrichstraße 180.**

## Steinkohlen

für Maschinen- und Hausbrand, sowie Schmiede-  
kohlen werden auf den Schächten der königlichen Gruben bei  
Wettin und Löbejün in bester Qualität zu den bekannten nie-  
drigen Preisen stets vorrätig gehalten, so daß zur Abholung  
gesandte Fuhrwerk stets Ladung erhalten  
Wettin, den 4. Oktober 1881.

## Königliche Berginspektion.

Redaction Druck und Verlag von A. Leibholdt in Merseburg.

# Kaiserhalle.

Heute Abend:

**Mock-Turtle-  
Suppe.**

Sonntag früh:

**Speckkuchen.**

Abends:

Grosse Auswahl der  
Saison **angemessene  
Speisen,** dazu ein **ff.  
Riebeck'sches  
Lagerbier,  
frisch vom Fass  
verzapft.**

Hochachtungsvoll u. ergebenst  
**Otto Rahm.**

## CASINO.

Morgen Sonntag den 16. d. M.  
von Nachmittags 4 Uhr an

## Tanzvergnügen,

Mußt von den Trompetern des 12.  
Fusaren-Regts., wozu ich ergebenst ein-  
lade mit dem Bemerken das für **ff.  
Bier,** kalte und warme **Speisen**  
bestens gefornt ist ergebenst

**Franz Laaser.**

## Zur guten Quelle.

Morgen Sonntag v. 7 Uhr an  
**Tanzmusik.** **Beyer.**

## Zur Kirmes in Meuschau.

Sonntag den 16. und Montag  
den 17. Octbr. von Nachmittags 3  
Uhr ab **Tanzmusik,** hierzu lade  
freundlichst ein **R. Nöbel.**  
Für warme und kalte Speisen  
und Getränke ist bestens gefornt.  
**D. S.**

## Kirmes in Meuschau.

Sonntag den 16. und Montag  
den 17. **Tanzmusik,** wozu ergebenst  
einlade **Reinh. Pöhl.**  
Für gute, kalte u. warme Speisen  
und Getränke ist bestens gefornt.

## Feuerwehr-Übung!

Montag, den 17. d. M., Abends  
7/8 Uhr. Versammlungsort: Geräte-  
haus. **Der Feuerlöschdirector.**

## Achtung!

Zur jetzigen Herbst- u. Winter-  
Saison werden von mir

**Herren- u. Damenstiefeln**  
mit engl. und franz. Korf-  
sohlen nach Wunsch angefertigt u.  
littre ein hochgeehrtes Publikum, mich  
bei vorkommenden Bedarf zu beehren.

**P. Schwacher,**

Hälterstr. Nr. 23.

## Bekanntmachung.

Durch gute Einrichtungen  
bin ich im Stande **Stubenthür-  
Schlösser** als: **Kasten u. ein-  
steckende u. s. w.** billigst liefern zu  
können. Ferner empfehle ich mich bei  
allen vorkommenden **Reparaturen**  
in Schlosser-Arbeiten.

**Wilh. Gärtner,** Hälterstr. 1a.

Ede der Halle'schen und Linden-  
straße sind die herrschaftliche Beletage  
und mehrere Wibelzimmer zusammen  
oder getrennt zu vermieten; Näheres  
beim Zimmermeister **Seuf** daselbst.